

Die älteste Ansiedlung - Unsere Region in vorgeschichtlicher Zeit

Jedes Dorf, und mag es auch noch so klein sein, hat seine eigene Geschichte! Das gilt auch für **Durmersheim**.

Die Bodenverhältnisse der Rheinebene machten eine größere Besiedlung unserer Gegend in vorgeschichtlicher Zeit freilich fast unmöglich. Der "Vater Rhein" war in jener Zeit nicht wie heute in ein enges Bett gedrängt, sondern seine Wassermassen überfluteten oft mehrmals während des Jahres, besonders aber im Frühling zur Zeit der Schneeschmelze das ganze Vorland.

Besiedelt war daher ursprünglich vor allem das Gelände auf dem Hochgestade; erst später wagten sich die Menschen auch auf erhöhte Punkte im Tiefgestade, dem heutigen Dammfeld.

Eine solche Ansiedlung (von einem Dorf kann in dieser Zeit gar keine Rede sein, sondern höchstens von einem oder mehreren Gutshöfen) ist auch unser Ort **Durmersheim**.

Aus vorgeschichtlicher Zeit weisen einige ganz wenige Funde auf die Ansiedlung von Menschen auf unserer Gemarkung hin:

Aus der **Jungsteinzeit** (ca. 2000 v. Chr.) stammt ein bei **Bickesheim** gefundener, ca. 8 cm langer durchbohrter Steinanhänger, der sich heute im Badischen Landesmuseum Karlsruhe befindet. "Im Eck", 600 m nördlich der Bickesheimer Wallfahrtskirche, wurde 1940 eine Kellergrube aus der späteren **Bronzezeit**, der sog. **Urnfelderkultur** (ca. 1300 - 750 v. Chr.) freigelegt. Es fanden sich dort zeitgenössische Scherben, aber auch Reste von Hüttenlehm, Abdrücke von Flechtwerk, Pfostenlöcher und anderes mehr, was auf eine Siedlung schließen lässt.

Aus der sog. **Latènezeit** (ca. 500 v. Chr. bis zur Zeit Christi Geburt) schließlich fand man, gleichfalls "Im Eck", ein Hausprofil mit in einer Rinne eingeschwemmten Scherben.